

Hallo Tierfreunde,

ich möchte euch etwas über meine Erfahrung als Pflegestelle berichten. Seit 1,5 Jahren nehme ich Hunde aus Ungarn auf, um sie auf die Vermittlung vorzubereiten und um meinen Alltag etwas spannender zu gestalten. Ich habe das Glück, teilweise meinen eigenen Hund und den Pflegehund mit auf meine Arbeitsstelle zu nehmen. Meine Familie (Mann, Tochter 16 Jahre und Sohn 18 Jahre) unterstützen mich bei meinem Hobby. Es ist immer wieder ganz spannend, wenn wir den zeitweiligen Gast am Abholort in Empfang nehmen. Einige Informationen bekommt man ja schon vorher und Fotos sieht man im Internet auch....aber ist der Hund wirklich so wie in der Tierheimsituation beschrieben, welche Überraschungen warten auf uns, kann er alleine bleiben, ist er stubenrein, wie verläuft die Zusammenführung mit unserem eigenen Hund.....?

Diese Fragen sind meistens in den ersten Tagen positiv beantwortet worden und im Laufe der nächsten 4 Wochen kann man schon eine gute Einschätzung und Beschreibung abliefern. Wir nehmen jetzt den 8. Pflegehund auf und natürlich gibt es auch mal unangenehme Aufgaben an denen man arbeiten muss. Am Anfang habe ich immer das Gefühl gehabt einen perfekten Hund vermitteln zu müssen, was natürlich Quatsch ist. Wichtig ist es, immer ehrliche Angaben zu machen und auch die negativen Seiten zu erwähnen, an denen gearbeitet werden muss, wobei das bei unseren Pflegehunden glücklicherweise nie etwas Schwerwiegendes war. Es ist sehr schön nach einigen Wochen nach der Vermittlung die positive Entwicklung der Hunde zu erfahren. Es kam noch nie eine Rückmeldung, dass der Hund sich negativ entwickelt hat oder keine Fortschritte gemacht hat. Alle Adoptanten waren bis jetzt überglücklich mit ihren neuen Familienmitgliedern. Und das ist einfach ein schönes Gefühl, dazu beigetragen zu haben, den Hunden in einen neuen und glücklichen Lebensabschnitt zu verhelfen. Natürlich ist der Zeitpunkt der Trennung manchmal auch schmerzhaft, aber mir hat es immer geholfen, schon nach dem nächsten Pflegehund Ausschau zu halten.

Ich finde es ist ein sehr schönes und sinnvolles Hobby welches einen in seinen Erfahrungen und Gefühlen positiv bereichert. Ich danke dem Team von „Ein Herz für Ungarnhunde e.V.“ für die sehr gute Betreuung und Unterstützung und hoffe, dass ich noch lange in der Lage bin mein Hobby auszuüben.

Liebe Grüße
Petra